



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 18.11.2010 Nr. 2 der TO			öffentlich	
			Vorlagen-Nr.: FB 3/304/2010	
Dez. I	FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten		Datum:	22.10.2010
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	18.11.2010		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Machbarkeitsuntersuchung zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Stever im Stadtgebiet von Lüdinghausen

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Inhalten und Ergebnissen der erstellten Machbarkeitsstudie. Die Verwaltung wird beauftragt, - auf Grundlage dieses Gesamtkonzeptes - detaillierte Umsetzungsplanungen zu erarbeiten. Für die Durchführung von konkreten Einzelmaßnahmen sollen finanzielle Mittel im Rahmen der Budgetberatungen 2011 (einschl. der Finanzplanung für die Jahre 2012 – 2014) angemeldet werden.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO NW, Zuständigkeitsregelung des Rates

III. Sachverhalt:

Im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie wird eine substantielle Verbesserung der Fließgewässer gefordert. Die Verbesserung des Zustandes soll insbesondere durch die Herstellung der vollständigen Durchgängigkeit der Gewässer erreicht werden.

Nach dem im Jahr 2006 erstellten Konzept zur naturnahen Entwicklung der Stever, welches vom Kreis Coesfeld als Grundlage für weitere Planungen in Auftrag gegeben wurde, soll die Durchgängigkeit der Stever insbesondere über die Alte Stever und die Vischeringstever hergestellt werden.

Der Abriss des Rialto-Wehres stellt eine unverzichtbare Maßnahme zur Erreichung der Gewässerdurchgängigkeit dar. Diesbezügliche Einzelheiten und Hintergründe sind bereits mehrfach, zuletzt in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 08.12.2009 detailliert aufgezeigt worden.

Die Bezirksregierung hat als Voraussetzung für die Bereitstellung von Fördermitteln die Erstellung eines Gesamtgewässerkonzeptes gefordert.

Das Ingenieurbüro U-Plan GmbH ist damit beauftragt worden, eine Machbarkeitsuntersuchung zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Stever zu erarbeiten.

Zielsetzung dieses Konzeptes ist es gewesen, inhaltlich zu klären, durch welche Maßnahmen die Stever im gesamten Stadtgebiet wieder durchgängig gemacht werden kann, wie stark das Steversystem dabei von Einleitungen belastet wird und welche Maßnahmen zur Verringerung dieser Belastungen notwendig werden.

Darüber hinaus ist im Rahmen dieser Studie überprüft worden, ob die bislang erfolgten Festlegungen belassen werden können, oder aber die Durchgängigkeit auf andere Art und Weise erzielt werden kann.

Das Konzept liegt zwischenzeitlich vor und ist bereits mit der unteren Wasserbehörde abgestimmt worden. Der Bezirksregierung ist das Gutachten ebenfalls, zusammen mit der befürwortenden Stellungnahme des Kreises Coesfeld, zur Verfügung gestellt worden.

Herr Dr. Ing. Gerold Caesperlein von dem Ingenieurbüro U-Plan GmbH wird die Inhalte und Ergebnisse des Konzeptes in der Sitzung vorstellen und für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung stehen.

Die Ausschreibung des Rückbaus des Rialtoweihres soll erfolgen, sobald eine Fördermittelzusage vorliegt und die für den Eigenanteil aufzubringenden finanziellen Mittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zur Verfügung gestellt worden sind.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Nach den aktuellen Kostenschätzungen belaufen sich die Gesamtkosten für den Rückbau, einschl. Ingenieurleistungen für Detailplanung, Ausschreibung und Bauleitung auf rd. 260.000,-- €.

Die Förderquote beträgt bis zu 80 %, so dass bei Bewilligung des Förderhöchstsatzes ein von der Stadt aufzubringender Eigenanteil in Höhe von 52.000,-- € verbleibt.

Es ist vorgesehen, im Rahmen der kommenden Haushaltsplanberatungen einen entsprechenden Ermächtigungsansatz für das Jahr 2011 anzumelden.